

Gold für die Jüngsten



Oben auf: In der Kategorie J3 gewinnt der SC Flös Buchs die Goldmedaille.

Bild Robert Kucera

Für einmal waren die Kleinsten die Grössten: Die Jüngsten der Flös-Familie siegten an den Jugend-Schweizer-Meisterschaften in Buchs im Teambewerb und brillierten mit Medaillenplätzen in Solo und Duett.

Von Robert Kucera

Synchronschwimmen. – Nach der Kür vom Samstagabend stand rasch fest: Buchs konnte in der Kategorie Juniorinnen 3 die schärfsten Rivalinnen, die Limmat Nixen Zürich, auf Distanz halten, dem Erfolg stand fast nichts mehr im Weg. Fast – denn die beste Kür schwamm Morges Natation, und da die Flöserinnen nur mit sieben Schwimmerinnen antraten, musste mit einem halben Strafpunkt gerechnet werden. Bange, abwartende Minuten begleiteten fortan Trainerin Monica Weder. «Eigentlich war ich sicher, dass es reicht. Doch man möchte die Bestätigung halt schwarz auf weiss sehen», so Weder. Das gute Gefühl der Trainerin kam nicht von ungefähr. Denn die

jüngsten Juniorinnen legten eine sehr gute Kür hin. Nur die letzte Hebefigur, welche sonst immer so gut gelingt, war gemäss Weder «nicht optimal». Normalerweise, so erklärt sie weiter, fliegt Nadine Roduner höher in die Luft.

Schwierigkeiten eingebaut

Dass die hervorragende Ausgangslage, Platz eins nach dem Pflichtprogramm vom März, ausgenützt wurde, ist nicht selbstverständlich. Der Druck lastete schwer auf den Synchronschwimmerinnen. Monica Weder hat ihr Team beobachtet und festgestellt, dass man sich in den kurzen Trainingseinheiten vor den Wettkämpfen zu oft hat ablenken lassen, dazu war etwas Nervosität spürbar. Letztlich half der Heimvorteil doch noch. «Die Unterstützung des Publikums ist enorm, das gibt jeweils einen Energieschub», weiss die Trainerin aus Erfahrung.

In den Schoss gefallen ist dem SC Flös Buchs dieser Erfolg, den Monica Weder als den grössten des Vereins seit einiger Zeit bezeichnet, jedoch nicht. Zusammen mit der zweiten Trainerin Marina Kersting ging man nach der gelungenen Pflicht über die

Bücher, mit dem Ziel, bis zur Kür mehr Schwierigkeiten einzubauen. «Wir haben in der Kür viel geändert; und zwar in vollem Bewusstsein, dass dies ein Risiko darstellt», so Weder. Doch ihre Equipe fand sich mit den neuen Teilen sehr gut zurecht. An den Schweizer Meisterschaften schwammen die Mädchen, als hätten sie schon im Winter nichts anderes getan als diese Elemente fleissig geübt.

Aufbauarbeit in die Zukunft

Die Goldmedaille des Teams Juniorinnen 3 war der Höhepunkt aus Buchser Sicht. In derselben Kategorie erreichte man im Solo den zweiten Platz durch Jessica Accardi, im Duett gab es Silber (Jessica Accardi mit Aylin Erdogan) und Bronze (Nina Rohrer mit Valeria Rizzo). «Diese Medaillen bestätigen unsere gute Aufbauarbeit in die Zukunft des SC Flös Buchs», ist Trainerin Monica Weder sichtlich stolz und stuft die Teammedaille nicht nur wegen der goldenen Farbe als höher ein. Denn eine Gruppe erschwamm sich den ersten Platz – und nicht eine Ausnahmekönnerin im Alleingang.